

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

Mittwoch den 24. April 1872.

<p>(145—3) Nr. 1500.</p> <h3>Rundmachung.</h3> <p>Am 30. April 1872, Vormittag 10 Uhr, findet die dreiunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt. Laibach, am 12. April 1872. Vom krainischen Landesauschusse.</p>	<p>(152—1) Nr. 415.</p> <h3>Rundmachung</h3> <p>der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen für den ersten Semester des Solarjahres 1872.</p> <p>Für den ersten Semester des Solarjahres 1872 sind die Elisabeth Freiin v. Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen. Hierauf reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei binnen vier Wochen einreichen.</p> <p>Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzengnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich. Laibach, am 20. April 1872. Fürstbischöfliches Ordinariat.</p>	<p>(153—1) Nr. 2076.</p> <h3>Rundmachung.</h3> <p>Von Seite der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß infolge hoher Landesregierungs-Bewilligung im Orte Sagrac-Fuzine des feisenberger und im Orte Grossbrusnitz des rudolfswerter Steuerbezirktes</p> <p>zwei Jahr- und Viehmärkte, und zwar im ersteren Orte am Samstag vor dem weißen Sonntage und am 7. September jeden Jahres, und wenn auf einen dieser Tage ein Sonn- oder Feiertag fällt, am nächstfolgenden Werktag, — im zweiten Orte, das ist in Grossbrusnitz aber am 3. Mai und 14. September jeden Jahres, und wenn auf einen dieser Tage ein Sonn- oder Feiertag fällt, am nächstfolgenden Werktag abgehalten werden. k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 22. April 1872.</p>
<p>(148—3) Nr. 375.</p> <h3>Rundmachung.</h3> <p>Begen Erkrankung und anderer dienstlicher Hindernisse dürften bei den hierländigen k. k. Bezirks-Schätzungs-Commissionen demnächst Referenten-Posten für das ökonomische und Waldschätzungs-geschäft in Erledigung kommen.</p> <p>Jene, welche geneigt wären, sich um einen derlei Posten zu bewerben, wollen ihre dem § 10 des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Regelung der Grundsteuer entsprechend instruirten Gesuche bei dieser Grundsteuer-Landes-Commission der Vormerkung wegen überreichen. Laibach, am 12. April 1872. Präsidium der k. k. Grundsteuer-Landes-Commission.</p>		

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

<p>(853—2) Nr. 1778.</p> <h3>Verlassenschafts-Abhandlung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht, es sei am 30. Jänner 1. J. Eduard Urbas zu Radna ab intestato gestorben.</p> <p>Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben Josef Zuber unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen; widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Adalbert Urbas in Laibach abgehandelt werden wird.</p> <p>Zugleich werden hiemit alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des obbenannten Erblassers eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am</p> <p>7. Mai 1872,</p> <p>Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 7. April 1872.</p>	<p>ö. W. und des in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 10, Grundbuchs-Auszugs-Nr. 1165 vorkommenden Krautgarten za virjami sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den</p> <p>16. Mai, 16. Juni und 16. Juli 1872,</p> <p>jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. März 1872.</p>	<p>(927—2) Nr. 946.</p> <h3>Executive Realitäten-Versteigerung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen des Carl Perjatel von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Stefan Peterlin von Slatenel gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 637 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den</p> <p>10. Mai, 10. Juni und die dritte auf den</p> <p>8. Juli 1872,</p> <p>jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.</p> <p>Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Februar 1872.</p>	<p>zungswerthe von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den</p> <p>15. Mai, 15. Juni und 16. Juli 1872,</p> <p>jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten März 1872.</p>
<p>(823—2) Nr. 592.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Kallischnigg k. k. Postmeister von Neumarkt gegen Herrn Anton Texter Schlossermeister von Neumarkt wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. August 1871, Z. 1436, schuldigen 412 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 63, Grundbuchs-Ausz.-Nr. 1172 vorkommenden Schlosserwerkstätte nebst Garten und Wagnereinrichtung nächst der Marktbrücke im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl.</p>	<p>(877—3) Nr. 1732.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über das Ansuchen des Johann Valencic von Dorneg gegen Mathias Jenko von Topole wegen schuldigen 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Erz-Augustinergilt Böschchen sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den</p> <p>10. Mai, 11. Juni und 12. Juli 1872,</p> <p>jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1872.</p>	<p>(926—2) Nr. 1540.</p> <h3>Executive Realitäten-Versteigerung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen des Simon Pakiz in Jurjovic die exec. Feilbietung der dem Josef Cvar in Zlebice gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 632 A., pag. 294 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den</p> <p>22. Mai, 22. Juni und die dritte auf den</p> <p>22. Juli 1872,</p> <p>jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.</p> <p>Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.</p> <p>k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten März 1872.</p>	<p>(840—2) Nr. 1378.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über das Ansuchen des Franz Kobar von Slapp Nr. 43, Besiznachfolger des Johann Koban von dort, gegen Anton Zwanut von St. Veit resp. dessen Nachlaß zu Händen der Katharina Zwanut wegen aus dem Vergleiche vom 6. December 1872, Z. 5341, schuldigen 81 fl. 10¹/₂ kr. c. s. c. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub pag. 155, Rectf.-Nr. 54, Urb.-Nr. 102, Herrschaft Wippach sub Tom. VIII, pag 162, Urb.-Nr. 877, Rectf.-Nr. 877 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-</p>

Garten - Eröffnung und der Regelbahn „zum grünen Fassel“

in der **Krengasse** hat bereits stattgefunden. Dasselbst werden gute, unverfälschte Weine und Köstler-Bier ausgeschänkt, und ist auch kalte und warme Küche stets zu haben. Zum häufigen Besuche ladet unter Versicherung der promptesten Bedienung ergebenst ein

(944-1)
Genovefa Kovač.

Eine Dampfmaschine zu verkaufen.

Wegen Aufstellung einer stärkeren Dampfmaschine wird eine gegenwärtig noch in Arbeit stehende Dampfmaschine verkauft. Dieselbe hat die Kraft von 20 bis 30 Pferden. Noch in Thätigkeit zu sehen in der **L. f. priv. Baumwoll-Spinnerei- und Weberei** zu Laibach.

Schönstes Geschenk für Gartenliebhaberinnen.

Im Verlage von **Cohen & Nisch** in Hannover und Leipzig ist soeben erschienen und in **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu haben:

Frauengarten

von **H. Jäger**, Hofgärtner zc.

Illustriertes Gartenbuch für Damen jeden Standes.

Mit 1 Titelbild von **H. Glos** und 158 in den Text gedruckten Holzschnitten. In sehr elegantem Umschlag broch. 8 fl. 60 kr.

In sehr elegantem Einband 4 fl. 50 kr.

Dieses neueste Werk des beliebten Verfassers gibt der gebildeten Damenwelt Belehrung und Anleitung über Anlage, Pflege und Ausschmückung der Gärten, für alle Fälle und Verhältnisse, für jeden Geschmack besonders.

Es ist das gediegenste, reichhaltigste, eleganteste Gartenbuch für Damen, ein Damenbuch im vollsten Sinne des Wortes, das sich größter Beliebtheit erfreuen wird und namentlich als Festgeschenk, da auch die Ausstattung eine äußerst brillante, sehr empfehlenswerth ist.

(943)

ANNONCE.

Wir empfehlen zum Beginne der Bauzeit unseren vorzüglichsten

Steinbrücker Natur-Cement,

welcher sich zum **äußeren Verputz von Häusern zc.** gleich dem englischen Portland-Cement eignet,

feuerfeste Biegel, feuerfesten Thon, feuerfesten Sand

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet.

(509-7)

Steinbrücker Cement-Fabrik.

Steinbrück in Steiermark.

(847-2)

Nr. 4953.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Tschernembl** wird hiemit bekannt gemacht, daß es über das Gesuch des **Georg Stangel** von Mitterdorf die Einleitung zur Todeserklärung seines seit 30 Jahren verschollenen Bruders **Andreas Stangel** von Mitterdorf zum Zwecke der Verlassenschaftsabhandlung bewilligt und den Herrn **Johann Biront** von Tschernembl als Curator des **Andreas Stangel** bestellt habe.

Andreas Stangel wird demnach aufgefordert, binnen einem Jahre entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsort in Kenntniß zu setzen, widrigens nach Ablauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. November 1871.

(949-1)

Nr. 1505.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** zu Lač wird mit Bezug auf das Edict vom 14ten Februar 1872, Z. 566, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des **Paul Ferlic** von Vinharze gegen **Jakob Subic** von Zabjavo, Nr. 1 poto. 262

Freiwillige Versteigerung.

(813-3)

In Folge gerichtlicher Bewilligung werden die in die Verlassenschaft der am 19. Februar l. J. verstorbenen **Frau Glenore Frein Schweiger-Perchenfeld** gehörigen Fahrnisse, namentlich Leibeskleidung, Wäsche, Bettgewand, Einrichtungsstücke, Nippsachen, Delgemälde, Bilder, Lithographien zc. zc. **Donnerstag den 25. April 1872** und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Casinogebäude Nr. 80, im 2. Stock rechter Hand, im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 5. April 1872.

Dr. Barth. Suppanz,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

Im Dorfe **Mraclin**, eine halbe Meile vom Großgoritzer Bahnhofe nächst Ugram in Croatien, sind

(954-1)

1000 Stück gemästete, fette Schweine,

von welchen je ein Paar das Gewicht von 5 Centnern hat — täglich zu verkaufen. Schriftliche nähere Auskünfte ertheilt **Georg v. Istvanić** in Grossgoriza.

Im Hause Nr. 31 am Kongressplatz ist eine schöne Wohnung

im ersten Stock sogleich zu vergeben. (955-1)

(924-2)

Nr. 833.

(947-1)

Nr. 1199.

Kundmachung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** Raasdach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulorgläubigern und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern **Johanna, Maria, Anna und Josefa Gutmann, Martin Richter, Anna Ständler** und **Martin Urbic** bekannt gegeben, daß die, die executive Feilbietung der dem **Franz Gutmann** von Mertove He. Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb. Nr. 24, Fol. 140, Tom. A. vorkommenden Realität betreffenden Bescheide vom 6. Februar 1872, Z. 360, womit die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. April,

28. Mai und

26. Juni l. J.

poto. 114 fl. 67 1/2 kr. angeordnet wurden, dem für dieselben aufgestellten Curator **Josef Konajzler** von Kumpolje zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Raasdach, am 9. April 1872.

(925-2)

Nr. 1396.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** Reinsiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 18. November 1871, Z. 5551, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem **Mathias Oberstar** von Statenel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reinsiz sub Urb. Nr. 647 vorkommenden, gerichtlich auf 1850 fl. bewertheten Realität neuerlich auf den

15. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungprotokoll und die Licitationbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. **k. k. Bezirksgericht** Reinsiz, am 11ten März 1872.

(834-2)

Nr. 1705.

Erinnerung

an **F. B. Valenčić.**

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte** Adelsberg wird dem **F. B. Valenčić**, gewesenem Spediteur in St. Peter, hiermit erinnert:

Es habe **Josef Smerdu** von Basovica durch Herrn **Dr. Deu** wider denselben die Klage auf Zahlung des schuldigen Mietzinses per 116 fl. 66 2/3 kr. f. A. sub praes. 5. März 1872, Z. 1705, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr **Paul Beseljak**, k. k. Notar von Adelsberg, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1872.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** Lač werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. September 1871 mit Testament verstorbenen **Lorenz Kuralt**, Hubenbesitzer in Safniz Nr. 36, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

30. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 22ten März 1872.

(948-1)

Nr. 1391.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte** Lač werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des in Ribnil am 11. Dezember 1871 ohne Testament verstorbenen **Anton Sali** von Savoden Nr. 13 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

15. Mai d. J.,

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Lač, am 6. April 1872.

(832-2)

Nr. 2048.

Erinnerung

an **Matthäus, Agnes, Marinka und Helena Fatur.**

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte** Adelsberg wird dem **Matthäus, der Agnes, Marinka und Helena Fatur**, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe **Franz Bozar** von Beteline wieder dieselben die Klage auf Erlöschung einer auf der Realität sub Urb. Nr. 20 ad Herrschaft Prem hastenden Saypost pr. 650 fl. f. A. sub praes. 18. März 1872, Z. 2048, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Johann Delleva** von Beteline als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben mit dem Beisage verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1872.